

**Projekträger****Franziskanisches Bildungswerk e.V.**

Niederwaldstraße 1
63538 Großkrotzenburg
Vorstand: Bernward Bickmann
+49 6186 916601
vorstand@franziskus-stiftung-
kreuzburg.de
www.fbw.kreuzburg.de

**Projektreferentin-
Ansprechpartnerin**

Sarah Knauer
+496186 916 801
knauer@fbw.kreuzburg.de
www.franziskanische-erfahrung.eu

Spendenkonto

Franziskus-Stiftung Kreuzburg
Sparkasse Hanau
IBA N: DE06 5065 00230000 1345 85
BIC HELADEF1HAN

„Wenn es Dir gut tut, dann komm!“ *Franz von Assisi*

PROJEKTBESCHREIBUNG

Situation

Unsere Gesellschaft wird immer internationaler. Die Europäische Gemeinschaft bedarf einer dauerhaften Friedenssicherung bei gleichzeitiger Stärkung des nationalen Zusammenhaltes. Die Anforderungen an Vernetzung und Mobilität wachsen, ebenso wie die daraus entstehenden Möglichkeiten für jungen Menschen. Sie können und sollten ihre Horizonte erweitern, interkulturelle Kompetenzen entwickeln und Europa mitgestalten. Eine solche Förderung der Qualitätsentwicklung in der Jugendarbeit sowie Mobilitätsmaßnahmen werden u.a. durch Jugendfreiwilligendienste ermöglicht. Sie bieten jungen Menschen im Alter von 18 bis 27 Jahren viele Möglichkeiten, sich zu orientieren und dabei zugleich anderen etwas Gutes zu tun. Dies reicht von der Arbeit in Kindergärten und Krankenhäusern bis hin zu Friedens- und Versöhnungsarbeit.

Jedes Jahr nutzen ca. 80.000 Schulabgänger*innen dieses Angebot und die Nachfrage steigt. Dabei stellt der Internationale Jugendfreiwilligendienst eine besondere Form, als Lern- und Orientierungsdienst im europäischen Ausland, dar. Der Schwerpunkt liegt nicht nur im Erwerb sozialer Kompetenzen, sondern auch bei den immer wichtiger werdenden interkulturellen Kompetenzen. Die Freiwilligen werden während des gesamten Dienstes durch Fachkräfte pädagogisch begleitet. Die Chance, Europa zu erleben und mitzugestalten, wird durch die Idee der „Franziskanisch Europäischen Erfahrung (FEE)“ gefördert und entspricht dem erhöhten Bedarf an solchen Programmen.

Stiftung

Die noch junge Franziskus-Stiftung Kreuzburg, gegründet in 2019, fördert die Bildung und Erziehung von Jugendlichen auf Basis der Franziskanischen Werte bei sich verändernden Rahmenbedingungen. Es ist ihre Mission und Verantwortung in die Zukunft von Kindern und Jugendlichen zu investieren. Die verschiedenen Projekte befinden sich im Bereich der Bildungsgerechtigkeit, Jugend- und Familienbildung sowie der ökologischen Bewusstseinsbildung und der Digitalisierung. Neben dem umfassenden Schulprogramm des Franziskaner Gymnasiums Kreuzburg gGmbH und begleitenden Initiativen des Franziskanischen Bildungswerks wird nun das neue Kooperationsprojekt zwischen dem Franziskanischen Bildungswerk und der Deutschen Franziskanerprovinz „Franziskanisch Europäische Erfahrung (FEE)“ bedarfsorientiert entwickelt.

Zielsetzung

Das FEE-Projekt versteht sich in erster Linie als ein europäischer, interkultureller Freiwilligendienst, mit der Chance ein Hilfsprojekt in Europa richtig kennenzulernen und in die jeweilige landesspezifische Kultur einzutauchen! Die Förderung des Europäischen Gemeinschaftsgedankens, interkulturelle Erfahrungen und die Persönlichkeitsentwicklung sowie Horzonterweiterung für junge Menschen sind die Kernelemente des FEE. Dabei wird die Offenheit und lebendige Auseinandersetzung mit den Franziskanischen Werten: sozial, interkulturell, Frieden stiftend angestrebt und der Transfer in die heutige Zeit gefördert. So werden Perspektiven geschaffen für ein Fundament der Bildung, Integration und eine friedliche Gesellschaft. Unter dem Motto „Ein Jahr. Ein Land. Deine Herausforderung!“ sollen im Sommer 2023 die ersten Freiwilligen entsendet werden.

Programm und Maßnahmen

Die Elemente der Beratung und Begleitung sind geprägt vom Gedanken der Vorbereitung, des Vernetzens, der Reflexion und der Diffusion – ganz im Sinne der Franziskanischen Werte. Es umfasst alle Elemente, die für den Internationalen Jugendfreiwilligendienst (IJFD) vorgeschrieben sind:

1. Informations- und Kennenlernwochenende - mit Projekt-Vorstellung und organisatorischer Planung
2. Länderseminar – Landeskunde und Kommunikation mit Rückkehrer*innen
3. Politisches Seminar - Strukturen sozialer Ungerechtigkeit, Armut in Deutschland, Europa und der Welt
4. Entsendeseminar, inklusive Entsendefeier - mit Erwartungen, praktischen Fragen, interkultureller Kommunikation, Umgang mit benachteiligten Menschen, Umgang mit Armut/Reichtum, der Rolle als Ausländer*in, Franziskus von Assisi und Franziskanischen Werten
5. Begleitseminar im Einsatzland – Reflexion des Einsatzes
6. Gespräche mit Rückkehrer*innen - individuell und nach persönlicher Absprache
7. Rückkehrseminar - Ausführliche Reflexion der Tätigkeit, der Arbeit in der Einsatzstelle und der organisatorischen Rahmenbedingungen
8. Berichte und Online-Begleitung - 3 Monatsberichte, Zwischenbericht und reflektierender Abschlussbericht sowie Teilnahme an Online-Angeboten
9. Begleitung durch eine*n Mentor*in im Gastland
10. Beteiligung nach Ende des Freiwilligendienstes an einem Alumni-Netzwerk



Bisher wurden Projektpartner und Einsatzstellen in Spanien, Albanien, Kroatien, Bosnien, und der Schweiz generiert; weitere sind noch vorgesehen. Die Einsatzbereiche variieren von der Kinderbetreuung über Obdachlosen-/Flüchtlingshilfe bis hin zu Menschenrechtsaufgaben. Das Bewerbungsverfahren entspricht dem Standardverfahren für internationale Jugendfreiwilligendienste und wird vom Franziskanischen Bildungswerk selbst durchgeführt. Die so gewonnenen Freiwilligen durchlaufen dann das Vorbereitungs- und Begleitprogramm. Zu diesem Zeitpunkt wird auch die Eigeninitiative durch den Aufbau eines eigenen Unterstützerkreises gefördert. Im Anschluss werden die Freiwilligen auf der persönlichen Erfahrungsebene das Jahr aus. Dazu geschieht eine ausführliche Reflexion der Tätigkeit, der Einsatzstelle und der organisatorischen Rahmenbedingungen. Daraus soll eine dauernde Weiterentwicklung der Angebote des FEE entstehen. Langfristig wird die Beteiligung weiterer Freiwilliger und Alumni an der Vorbereitung oder Beratung, wie auch an anderen Aufgaben der Öffentlichkeits- und Partnerschaftsarbeit franziskanischer Einrichtungen angestrebt.

Zielgruppe

Bewerben können sich junge Erwachsene im Alter von 18 bis 27 Jahre, die Interesse an einer Auslandserfahrung und persönlicher Weiterentwicklung haben, sich sozial engagieren möchten und offen für neue Sichtweisen und Erfahrungen sind.

Wirkung

Mit dem Projekt FEE wird ein kultureller und sozialer Lernaustausch angestrebt und etabliert. Die Wirkung kann kurz- und mittelfristig hauptsächlich auf der persönlichen Ebene der Zielgruppe gemessen werden. Dabei stellen sich die Fragen nach einer empfundenen Weiterentwicklung, sowie eines gesteigerten Bewusstseins für Europa, Frieden und Diversität. Dies wird anhand der Resultate der Workshops und Sachberichte nachvollzogen. Die gesellschaftliche Wirkung soll langfristig beobachtet werden.

Fördern

Gemeinsam mit Unternehmen und Privatpersonen möchten wir jungen Menschen die Möglichkeit geben, interkulturelle Erfahrungen zu sammeln, soziale Kompetenzen zu erwerben und ihren persönlichen Horizont zu erweitern. Damit gestalten Sie Zukunft für junge Menschen und fördern aktiv den Europäischen Gemeinschaftsgedanken.

Mit einer konkreten Projektpatenschaft kann ganz gezielt ein Projekt und gleichzeitig der Freiwilligeneinsatz vor Ort unterstützt werden. So wird nachhaltige und regelmäßige Hilfe, die direkt ankommt, ermöglicht. Eine persönliche Projektpatenschaft kann schon mit 50 Euro im Monat starten. Beispielsweise für das Tageszentrum [Bizitegi](#) in Bilbao für wohnungslose Menschen oder das Projekt [Zlatni cekin](#) in Kroatien, ein integrativer Kindergarten nach dem Montessori-Konzept sowie eine Kinder-Poliklinik. Dies sind zwei unserer sozialen Projektpatenschaften und Einsatzorte.

Ebenfalls können die Freiwilligen direkt unterstützt werden. Es gibt die Möglichkeit, ein Teil des Unterstützerkreises der Freiwilligen zu werden. Die Freiwilligen leisten in den Einsatzstellen zusätzliche Tätigkeiten, die vor Ort nicht bezahlt werden. Zusätzlich fallen Reise-/ Übernachtungs- und Verpflegungskosten an. Die staatlichen Zuschüsse decken nur ca. 75% dieser Kosten ab. Deshalb benötigt jede*r Freiwillige einen Unterstützerkreis, welcher aus interessierten Menschen besteht, die den Einsatz der Jugendlichen mitverfolgen und sie als Freiwillige, sowie das Freiwilligenprogramm finanziell unterstützen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann besuchen Sie uns gerne auf unserer neuen Homepage: <https://franziskanische-erfahrung.eu/>.

